

21/36

1655 März 23., Paris

A

BRIEF VON [HEINRICH II.] ZURLAUBEN AN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Aus seinen beiden Briefen vom 3. und 5. März habe er zu seiner grossen Freude entnehmen dürfen, dass Zug dem Bündnis mit Frankreich beitreten und er, Beat II., seinen Ort bei der "Solemnisation" vertreten werde.

Leider müsse er sich diesmal kurz fassen, beabsichtige er doch heute und morgen dem König [Ludwig XIV.], der Königin [-Mutter Anne d'Autriche] sowie dem Kardinal [Jules Mazarin] seine Abschiedsvisiten abzustatten. Bei dieser Gelegenheit werde er die obige angenehme Neuigkeit gebührend bekannt machen. An Ostern wolle er dann zusammen mit Herrn Keller und Hptm. [Jakob ?] von Sury in die Heimat abreisen.

Gestern habe er seinen "Vivandier" [Marketender] Gratian Müller "d'Esch"¹, der hier ein gutes Stück Geld gemacht, samt Frau und zwei Kindern in Gnaden entlassen.

Seinem Korporal, [Johann] Baptist Huber aus Zug, der ihn schon lange um einen Heimaturlaub gebeten, habe er die Einwilligung dazu erteilt. Huber werde gemeinsam mit der Familie Müller nach Hause reisen.

Seine Kompagnie habe wie zahlreiche andere dieser Tage Noyon verlassen und sei nach Saint-Quentin gezogen. Vorgestern aber sei sie wieder an ihren Ausgangsort verlegt worden.

Er lasse die Mutter [Euphemia Honegger] sowie alle Verwandten grüssen. Seinem Bruder [Konrad IV.], den er heute getroffen habe, gehe es gut. Die Kompagnie bedürfe unbedingt neuer Rekruten.

1) *Ev. ist damit der Hof Aesch in Walchwil oder wahrscheinlicher die Gemeinde Aesch LU gemeint.*

Original, in franz. Sprache, mit Siegel.
AH 21, 77-78 - Blatt 78^r leer